



Schwellenkorporation

Medienmitteilung

Wasserbauprojekte Glyssibach und Trachtbach

Mehr Schutz dank Verbauungen

BRIENZ – Die neuen Hochwasserschutz-Verbauungen am Glyssibach und am Trachtbach sind am 23. August 2013 eingeweiht worden. Für insgesamt 43 Mio. Franken konnte der Schutz des Siedlungsgebiets markant erhöht werden.

Am 22. und 23. August 2005 schwemmen in Brienz Trachtbach und Glyssibach riesige Geschiebemengen ins Siedlungsgebiet. Zwei Menschen kamen dabei ums Leben, 30 Häuser wurden zerstört oder stark beschädigt. Im Gefolge des Ereignisses wurden Wasserbaupläne zur Verhinderung von Schäden bei neuerlichen Murgängen ausgearbeitet. Ab Frühjahr 2008 (Trachtbach) bzw. Februar 2009 (Glyssibach) wurden die entsprechenden Verbauungen errichtet. Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Beisein der bernischen Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer wurden sie am 23. August 2013 – genau acht Jahre nach dem Ereignis 2005 – offiziell eingeweiht.

Die Gemeinden Brienz, Schwanden und Hofstetten haben mit Unterstützung von Bund und Kanton Bern ca. 43 Mio. Franken in die Verbauungen investiert. Das Schutzkonzept basiert auf der Formel «Rückhalten und Durchleiten». Dabei sind Bauwerke entstanden, die zum Teil einen einzigartigen Charakter aufweisen. Dazu gehört etwa das Ausleitbauwerk im Mittellauf des Glyssibachs, das kleinere Geschiebemengen durch das Bachbett abfliessen lässt, grosse Murgänge hingegen ins Rückhaltebecken Undersitsch umleitet. Ein weiteres Unikat ist die horizontal verschiebbare Brücke der Kantonsstrasse am Trachtbach.

Die neuen Verbauungen am Glyssibach und am Trachtbach erfüllen spezifische wasserbautechnische Funktionen, die für Laien nicht unbedingt nachvollziehbar sind. Die Schwellenkorporationen Brienz und Schwanden haben deshalb an zehn ausgewählten Standorten Informationstafeln platziert, die Wissenswertes über die Verbauungen vermitteln. Auf die Einweihung der Wasserbauprojekte hin wurde zudem der künstlerisch gestaltete Innenbereich des neuen Kreisels am Glyssibach eröffnet. Ferner wurde an einem vom Murgang 2005 angeschwemmten Felsblock am Seeufer eine Gedenktafel angebracht.

Fotos der Bauwerke: [Link](#)

Weitere Auskünfte

Schwellenkorporationen Brienz und Schwanden

Andreas Staeger, Informationsbeauftragter Einweihungsfeier

Tel. 079 472 56 11